



## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 05/2008-2013 am 12.01.2009 im Ratssaal des Rathauses

---

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 20.30 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Horst Ostwald
Ausschussmitglied	Wilhelm Dahmen
”	Henry Danielski
”	Henning Jungclaus
”	Klaus Kasch
”	Uwe Köhlmann-Thater
”	Andreas Lemke
”	Jens Müller
”	Siegfried Ramcke
”	Joachim Süme
stellv. Ausschussmitglied	Wolfgang Sievers (für AM Wolfgang Dick)
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-
ferner	Bürgervorsteher Carsten Schäfer Mitglieder des Seniorenbeirates
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Inna Busch Volker Duda Jörn Mohr Marina Schrader als Protokollführerin
entschuldigt fehlt	Wolfgang Dick

Herr Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Seitens der Verwaltung wird eine Tischvorlage mit dem Thema „Sanierung Kindergarten Moorweg (nichtöffentlich)“ vorgelegt. Die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses stimmen zu, diese Vorlage unter dem neuen Tagesordnungspunkt 13 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Die CDU-Fraktion hatte vor der Sitzung angefragt, weshalb sich der Punkt „Schulwegsicherung“ nicht auf der Tagesordnung befindet. Herr Ostwald begründet dies damit, dass der in der Dezembersitzung erwähnte Vorschlag der CDU-Fraktion erst jetzt vorgelegt worden ist.

Auf Anfrage von Herrn Ostwald entscheiden sich die Ausschussmitglieder, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses zu behandeln.



Es ergibt sich somit die folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 04/2008-2013 am 15.12.2008**
3. **Berichtswesen**
  - **Bericht 04/23/2008**  
„Planungsstände und Bauzustände im Tiefbau“
  - **Bericht 04/24/2008**  
„Planungsstände und Bauzustände im Hochbau“
  - **Bericht Nr. 04/25/2008**  
„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“
  - **Bericht Nr. 04/26/2008**  
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
4. **Verkehrsregelung Falkenstraße**
5. **Antrag Spielhalle Heinrich-Sebelien-Straße**
6. **Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“, 8. Änderung (Sondergebiet ehemaliger Toom)**  
- Geänderter Aufstellungsbeschluss -
7. **Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh Ostteil“, 1. Änderung (Wintergärten)**  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung-  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
8. **Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg/Gutenbergstraße“, 6. Änderung“ (Fassadengliederung)**  
- Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 15.06.2004 -  
- erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
9. **Bebauungsplan Nr. 78 „Waldschneise Ost“, 2. Änderung (Doppelhäuser)**  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -  
- Satzungsbeschluss -
10. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**  
- werden in der Sitzung vorgetragen -
11. **Unterrichtungen / Anfragen**
12. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
13. **Sanierung Kindergarten Moorweg (nichtöffentlich)**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**



**Herr Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15**, fragt, ob der Alkoholgenuss in den Sporthallen untersagt ist.

Bürgermeister Dornquast bejaht dies.

**Herr Ralf Kübler, Rhener Kehre 6**, erkundigt sich, weshalb die Zufahrt zur Rhener Kehre umgestaltet und eine zusätzliche Grünfläche geschaffen wurde. Weiterhin beschwert er sich über die mangelnde Pflege dieser Fläche und reicht Bilder herum.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Zufahrt im Rahmen der Verlegung der blauen Pflastersteine verändert wurde. Die Zufahrt war in ihren Radien großzügig geschnitten, so dass die Autofahrer zügig in die Straße ein- und ausfahren konnten. Dadurch waren die Fußgänger und Radfahrer gefährdet. Die Grünfläche soll in diesem Jahr eingesät und im Grünflächenprogramm des Baubetriebshofes der Gemeinde aufgenommen werden.

Herr Kübler berichtet, dass die Müllfahrzeuge nicht ausreichend Platz haben, in die Straße ein- bzw. auszufahren. In der zukünftigen Grünfläche sind regelmäßig Reifenspuren zu finden.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die neuen Radien der DIN-Norm entsprechen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Lt. Rücksprache mit Frau Finnern vom Wege-Zweckverband gab es bisher keine negativen Äußerungen der Müllfahrer.*

**Herr Manuel Corral, Beckershof 11 a**, erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses bezüglich der Straßensituation „Beckershof“. Die von Herrn Ostwald zugesagte Antwort der Verwaltung auf seine Anfrage hat er nicht erhalten. Er erkundigt sich bei Bürgermeister Dornquast was in diesem Bereich geplant ist.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Straße demnächst neu asphaltiert und die Randstreifen zumindest in Teilbereichen mit Rasengittersteinen befestigt werden sollen.

**Frau Verena Grützbach, Birkenhof 11**, bemerkt, dass sie in der Niederschrift der Dezembersitzung des Umwelt- und Planungsausschusses falsch wiedergegeben wurde. Ihre Frage zu dem gefälltten Baum auf dem REWE-Parkplatz bezog sich auf die Vornahme und den Umfang einer Ersatzpflanzung. Sie bittet hierfür um eine Antwort.

Anmerkung der Verwaltung:

*Für die im Herbst 2008 auf dem Grundstück gefällte Linde ist die naturschutzrechtliche Genehmigung vom 01.10.2008 aus Gründen der Gefahrenabwehr von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg erteilt worden, da die Standsicherheit des Baumes auf Grund festgestellter Schadensmerkmale nicht mehr gewährleistet war. Weitere baumpflegerische Maßnahmen hätten weder zu einer Verbesserung der Standsicherheit noch zum Erhalt der Linde geführt.*

*In dem Genehmigungsbescheid der unteren Naturschutzbehörde ist keine Ausgleichsmaßnahme gefordert worden, da dies nach gängiger Rechtsprechung für einen abgän-*



*gigen Baum, der aus Gründen der vorbeugenden Gefahrenabwehr beseitigt werden muss, nicht erforderlich ist und auch nicht durchgesetzt werden kann.*

Des Weiteren berichtet Frau Grützbach, dass der Waldparkplatz an der Hamburger Straße in Höhe „schauen & kaufen“ gesäubert wurde. Sie bittet darum, dass dort ein Müllsammelbehälter aufgestellt wird.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass dieser Bereich sich nicht im Hoheitsgebiet der Gemeinde Henstedt-Ulzburg befindet. Dennoch wird er versuchen, hierfür eine geeignete Lösung herbeizuführen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Anfrage wird an die zuständige Forstbehörde weitergeleitet.*

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses  
04/2008-2013 am 15.12.2008“**

TOP 14 Nr. k – Kfz-Werkstatt im ehemaligen Milchbetrieb Am Endern

Herr Ramcke weist darauf hin, dass der Milchbetrieb nicht wie protokolliert umgewandelt wurde, sondern dieser parallel zur Werkstatt weiterhin besteht.

TOP 5 – Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Schulstraße im Bereich der  
Grundschule Ulzburg

Herr Köhlmann-Thater bemerkt, dass es im vierten Absatz nicht der Jugend- und Kulturausschuss, sondern die Kinder- und Jugendvertretung heißen muss.

TOP 6 – Grünpflege und Knickschutz

Herr Köhlmann-Thater teilt mit, dass die Broschüre vom Landesamt für Natur und Umwelt (LANU) erstellt wurde und nicht vom NABU.

TOP 16 – Grundstücksangelegenheiten / Gewerbeflächenentwicklung

Frau Honerlah weist darauf hin, dass nicht erwähnt wurde, dass Sie den Ratssaal zur Beratung verlassen hatte.

TOP 14 Nr. l – Biokraftwerk

Herr Ramcke wollte wissen, ob die Betreiber der Biogasanlage bezüglich des von ihm genutzten Leitungsnetzes eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde leisten muss.

Bürgermeister Dornquast verneint dies, da sich die Leitungen nicht in gemeindlichen Straßenflächen befinden.

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**Berichtswesen**



- **Bericht 04/23/2008**

- **„Planungsstände und Bauzustände im Tiefbau“**

- Herr Lemke erkundigt sich zu Punkt Nr. 5 des Berichtes (Norderstedter Straße / K 53 „optische Einengung am Ortseingang Henstedt) nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen.

- Herr Mohr berichtet, dass sich der Eigentümer zwischenzeitlich bereit erklärt hat, die benötigten Flächen zu verkaufen. Ein Vertrag ist zurzeit noch nicht abgeschlossen.

- Herr Sievers erkundigt sich nach der genauen Lage der geplanten Einengung.

- Herr Mohr schlägt vor, einen Termin zu vereinbaren, wo er ihm dies genau erläutern kann.

- **Bericht 04/24/2008**

- **„Planungsstände und Bauzustände im Hochbau“**

- Herr Müller bezieht sich auf die Erneuerung der Brandmeldeanlage im Rathaus. Er bittet zukünftig darauf zu achten, dass auch noch nach zehn Jahren Ersatzteile lieferbar sind. Hierdurch kann dann eine kostengünstigere Reparatur erfolgen, als ein kompletter Austausch der Anlage.

- Herr Sievers antwortet, dass die Firmen bei Einstellung einer Serie nur bis zu sieben Jahre verpflichtet sind, Ersatzteile vorrätig zu haben.

- Bürgervorsteher Schäfer bittet darum, dass die Kinder auch in den Ferien die Spielplätze der Grundschule Ulzburg nutzen können. Aufgrund der neuen Einzäunung war dies in den Weihnachtsferien nicht möglich.

- Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Tore während des Kindergarten- und Hortbetriebes geöffnet sind.

- **Bericht Nr. 04/25/2008**

- **„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“**

- Zu diesem Bericht werden keine Fragen gestellt.

- **Bericht Nr. 04/26/2008**

- **„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“**

- Herr Sievers erkundigt sich nach der geänderten Baugenehmigung für das Grundstück Birkenweg 37. Er bittet darum, zukünftig die Änderung zur Ursprungsbaugenehmigung näher zu erläutern.

- Frau Schrader sagt dies zu und erläutert kurz die vorgenommenen Änderungen in dem Bauvorhaben.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Verkehrsregelung Falkenstraße“**

Herr Sievers erklärt sich für befangen und verlässt den Ratssaal.





Herr Sievers regt an, diesen Tagesordnungspunkt zusammen mit den Punkten 6 und 8 zu beraten. Es ist grundsätzlich zu klären, wie die Entwicklung des Gebietes weitergehen soll. Er bittet daher die Verwaltung, eine Aufstellung des gesamten Gebietes mit

- dem Bestandsschutz,
- was nach dem jetzigen Bebauungsplan möglich ist und
- was zukünftig geplant ist,

zu erstellen und hierüber dann einen Grundsatzbeschluss zu treffen.

Herr Ostwald befürwortet grundsätzlich einen derartigen Grundsatzbeschluss, schlägt jedoch zunächst vor, heute über die einzelnen Tagesordnungspunkte separat zu beraten, da sie zwar alle dasselbe Gebiet betreffen, aber in ihrem Inhalt unterschiedlich sind.

Hierauf entsteht eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise. Bürgermeister Dornquast und die CDU-Fraktion plädieren dafür, dass zuerst der Aufstellungsbeschluss zum Tagesordnungspunkt 6 gefasst wird. Im Rahmen des Verfahrens können dann die entsprechenden Gutachten und Stellungnahmen eingeholt werden.

Die WHU-Fraktion und die SPD-Fraktion möchten erst die genannte Aufstellung von der Verwaltung, sowie eine Stellungnahme vom Land und ein Gutachten über die Auswirkungen des Gewerbeparks auf die Nachbargemeinden und vor allem auf die Geschäfte im Ulzburg-Center haben. Hiernach werden sie über die grundsätzliche Entwicklung des Gebietes beraten.

Herr Müller schlägt vor, zuerst über den Tagesordnungspunkt 5 abzustimmen und dann die Diskussion unter dem Tagesordnungspunkt 6 weiterzuführen.

Herr Ostwald stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

**Beschluss:**                                 **Der Umwelt- und Planungsausschuss hält den Standort Heinrich-Sebelien-Straße 2 für die Errichtung einer Spielhalle aus städtebaulichen Gründen (Verkehr, Nachtbetrieb, etc.) für nicht geeignet. Der Antrag wird abgelehnt.**

**Beschlussfassung:**                         **einstimmig**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“, 8. Änderung (Sondergebiet ehemaliger Toom)“  
- Geänderter Aufstellungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Herr Duda erläutert die Beratungsvorlage.

Herr Ostwald hält die von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Vorgehensweise unter TOP 5 für nicht sinnvoll. Es sollten erst alle rechtlichen Grundlagen zusammengestellt werden, bevor ein Änderungsverfahren des Bebauungsplanes angestoßen wird. Die SPD-Fraktion lehnt daher den Beschlussvorschlag ab.



Herr Müller gibt zu bedenken, dass das Gebäude weiterhin leer steht, wenn die beantragte Nutzung abgelehnt wird. Als positives Beispiel nennt er das Ohland-Center in Kaltenkirchen. Die CDU-Fraktion stimmt daher dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Die WHU-Fraktion spricht sich dafür aus, erst mit dem Innenministerium zu klären, welche Nutzung möglich ist. Evtl. gibt es außer der Einzelhandelsnutzung noch andere Möglichkeiten das Gebäude umzunutzen. Diese würden eine Gefahr für das Ulzburg-Center darstellen. Lt. Aussage des Innenministeriums ist die ausgewiesene Fläche des Einkaufsgebietes bereits jetzt sehr groß.

Herr Süme schlägt vor, das Verfahren einzuleiten, um diese Möglichkeiten prüfen zu lassen.

**Der Beschlussvorschlag 1. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt für das Gebiet - nördlich der Gutenbergstraße - östlich der Bebauung am Kirchweg - südlich der Bebauung am Heideweg - westlich von Opel Dello - die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“ (Sondergebiet ehemaliger Toom) aufzustellen.**

**Es werden folgende Planungsziele angestrebt:**

- **Ausweisung von Sondergebietsflächen für Fachmärkte mit unterschiedlichen Sortimenten**
  - **Analyse der Auswirkungen der Ansiedlung der Fachmärkte auf Henstedt-Ulzburg und die Nachbargemeinden**
  - **Erstellung eines Umweltberichtes**
- 2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.**
  - 3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.**
  - 4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.**
  - 5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.**



wird bei  
mit  
abgelehnt

4 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)  
7 Stimmen (SPD- und WHU-Fraktion)

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh Ostteil“, 1. Änderung (Wintergärten)**

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung-„**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschluss:**

1. **Die Entwürfe der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Kammerloh“ (Wintergärten) für das Gebiet - südlich und östlich der Bahnhofstraße - westlich der Bebauung am Kirchweg - nördlich der Bebauung der Lindenstraße -, und der Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
2. **Die Entwürfe der Planung und der Begründung sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.**
3. **Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.**
4. **Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.**

**Beschlussfassung:**

**einstimmig**





Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob die Erbrechtregelung des betroffenen Grundstückes für den Bebauungsplan relevant ist.

Bürgermeister Dornquast verneint dies.

**Beschluss:** Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Waldschneise Ost“ (Doppelhaus) zu fassen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**

**„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“**

- werden in der Sitzung vorgetragen -

**a) Bauvoranfrage für ein Tanzlokal**

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass eine Bauvoranfrage für das Grundstück Gutenbergstraße 8 a vorliegt. Hier soll die Verkaufsfläche in ein Tanzlokal umgewandelt werden. Gegen den Betrieb einer Disco sei grundsätzlich nichts einzuwenden, jedoch würde durch die nur 100 Meter entfernte Disco Konfliktpotenzial geschaffen. Dies sei gut abzuwägen.

Nach einem kurzen Austausch sprechen sich die Ausschussmitglieder gegen die Nutzungsänderung aus.

**b) Anbau eines Wintergartens – Befreiung von der festgesetzten Baugrenze**

Der Inhaber der Gaststätte auf dem Grundstück Kirchweg 117 möchte den Gastraum erweitern und die im Sommer genutzte Terrasse mit einem Wintergarten überbauen. Dieser würde sich jedoch außerhalb des Baufensters befinden.

Die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses stimmen einer Befreiung zu.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

**„Unterrichtungen / Anfragen“**

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Ausschussmitglieder über die folgenden Themen:

**a) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115 „Südlich Schulstraße – Westlich Wismarer Straße“**

Von der Firma GfG Hanstor liegt ein Antrag vor, den Bauplatz Nr. 49 in das oben genannte Änderungsverfahren mit einzubeziehen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dagegen aus.



**b) Informationsbroschüre „Neuanlage von Knicks“**

Den Ausschussmitgliedern wurde die Broschüre des Landesamtes für Natur und Umwelt zum Thema Knicks ausgehändigt.

Des Weiteren hat die Gemeinde die Erlaubnis von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg erhalten, deren Broschüre und das Antragsformular zur Knickversetzung bzw. –rodung im Rahmen der Frühjahrsaktion auf der Internetseite der Gemeinde bereitzustellen.

**c) Neujahrsputz**

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass auch wieder in diesem Jahr der Neujahrsputz auf dem Marktplatz Rhen durch die Mitglieder der Gruppe Ahmadiyya Muslim Jamaat vorgenommen wurde.

Diese wurde von Kindern unterstützt, die eine Anwohnerin motiviert hat. Die Säuberungsaktion wurde auf den Parkplatz und das nähere Umfeld des Rhen-Centers ausgeweitet.

**d) Baumfällung**

Im Rahmen der Gefahrenabwehr wurde die Fällung einer Eiche auf dem Grundstück Schulstraße 2 genehmigt. Hierbei handelt es sich um einen bereits seit mehreren Jahren nur noch mit Efeu bewachsenen Baum-Torso.

**e) Ausbau Kirchweg – Umleitung über die Lindestraße**

In der Dezembersitzung hatte Herr Danielski angefragt, ob der für den allgemeinen Verkehr gesperrte Abschnitt der Lindenstraße, zwischen dem Bahnübergang und der Gutenbergstraße, für die Dauer der Baumaßnahmen im Kirchweg geöffnet werden kann.

Eine Prüfung hat ergeben, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit der Abschnitt nicht für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden kann. Die Einrichtung einer Einbahnstraße kommt ebenfalls nicht in Betracht.

**f) Kostenschätzungen für**

- **den Anbau einer Kinderkrippe im Kindergarten Rhen und**
- **die Umbaumaßnahmen in der Grundschule Ulzburg**

Die Kostenschätzungen wurden an die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses, Bürgervorsteher Schäfer und an die Fraktionsvorsitzenden mit Schreiben vom 05.12.2008 versandt.

**g) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Stadt Norderstedt**

**hier: Bebauungsplan Nr. 218 „Stonsdorf“**

Die Belange der Gemeinde werden nicht berührt.

**h) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Stadt Norderstedt**

**hier: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 273 „Eckbebauung Ulzburger Straße und Friedrichsgaber Weg (ehemals B 203, 2. Änderung)“**

Die Stadt Norderstedt hat den Satzungsbeschluss zu dem oben genannten Bebauungsplan gefasst. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hatte keine Bedenken und Anregungen vorgetragen.



Im Anschluss werden die folgenden Anfragen der Ausschussmitglieder gestellt:

**a) Funkmast für den BOS-Funkverkehr**

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob der Gemeinde eine Anfrage des Landespolizeiamtes zur Errichtung eines BOS-Funkmastes in der Gemeinde vorliegt.

Bürgermeister Dornquast bejaht dies. Er will jedoch erst die Reaktionen der anderen angeschriebenen Gemeinden abwarten.

**b) Mietangebot ehemaliges Druckereigebäude**

Herr Ramcke fragt nach, ob im Rahmen der Suche nach einer neuen Unterkunft für das DRK auch ein Mietinteresse an dem Gebäude der alten Druckerei im Ortsteil Henstedt besteht. Der Eigentümer hat sich ihm gegenüber bereit erklärt, die notwendigen Umbaumaßnahmen vorzunehmen.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass dies durchaus eine Alternative zum Ankauf darstellen würde, die geprüft wird.

**c) Duschen Schulstraße**

Herr Sievers erkundigt sich, ob die Duschen in der kleinen Sporthalle an der Schulstraße wieder freigegeben sind.

Herr Mohr bejaht dies. Die neuen Messergebnisse liegen jedoch noch nicht vor.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Messergebnisse liegen zwischenzeitlich vor und werden in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses zur Kenntnis gegeben. Demnach handelt es sich bei den Wischproben um einen ungefährlichen Feuchtkeim, der in normalen Biofilmen häufig zu finden ist. Außerdem wurden metallische Ablagerungen gefunden, die ebenfalls als normal einzustufen sind.*

*Somit musste die Anlage nicht zwingend gesperrt werden, dies erfolgte vorsichtshalber. Die Anlage ist wieder störungsfrei in Betrieb. Die nächste Messung wird durch das Kreisgesundheitsamt Ende des Monats ausgeführt. (Laut R. mit Herrn Petry am 15.01.09)*

**d) Konzept zur Parkraumbewirtschaftung**

Herr Sievers erkundigt sich nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass dies noch in Bearbeitung ist.

**e) Sanierung des Gehweges zwischen der Kreuzkirche und der Jet-Tankstelle**

Herr Sievers fragt nach, wann die Sanierung des Gehweges zwischen der JET-Tankstelle und der Kreuzkirche an der Hamburger Straße erfolgen wird.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass hier noch keine neuen Informationen vorliegen.



**f) Bewirtschaftung Rathausparkplatz**

Herr Ramcke erkundigt sich nach der festgelegten zeitlichen Begrenzung für die Parkplätze im Bereich des Rathauses.

Bürgermeister Dornquast erläutert den gegenwärtigen Zustand und erklärt, dass hier flexibel auf die Bedürfnisse der Bürger und der Geschäftsinhaber reagiert werden kann.

**g) Neubau Reihenhäuser Beckersbergstraße**

Herr Kasch möchte wissen, wann mit dem Neubau der Reihenhäuser in der Beckersbergstraße begonnen wird.

Frau Schrader erklärt, dass eine Baugenehmigung noch nicht vorliegt. Des Weiteren haben die umliegenden Nachbarn Widerspruch gegen das Bauvorhaben erhoben, so dass ein Beginn der Baumaßnahme noch nicht bekannt ist.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Bauvorhaben wurde mit Datum vom 14.01.2009 genehmigt.*

**h) Parksituation Beckersbergstraße**

Herr Kasch fragt weiter nach, ob die Halteverbote in der Beckersbergstraße im Bereich der alten Tischlerei aufgehoben werden können, da das Gebäude abgerissen und somit der Grund für das Verbot beseitigt ist.

Bürgermeister Dornquast will dies prüfen.

Anmerkung der Verwaltung

*Die Gemeinde muss hierzu erst ein Stellungnahmeverfahren durchführen, bevor das Halteverbot aufgehoben werden kann.*

**i) Sammlung Tannenbäume Beckersberggring**

Herr Kasch schlägt vor, den Sammelplatz für die Weihnachtsbäume im Beckersberggring auf den Festplatz zu verlegen. Dies würde die Parkplatzsituation im Januar entspannen, da durch die Sammlung mehrere ausgewiesene Parkplätze belegt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

*Parkplätze sind als Weihnachtsbaum-Sammelplätze in der Regel geeignet, da sie gut zu erreichen und leicht zu säubern sind. Eine Beeinträchtigung durch Nutzungsausfall von ca. 1 Woche im Januar ist als gering einzustufen. Die Verlegung eines Sammelplatzes zieht grundsätzlich Probleme nach sich.*

*Es beschwerten sich Anwohner, die jetzt weiter laufen müssen; ferner wird trotz entsprechender Information der "alte" Sammelplatz vielfach weiter genutzt. Dies würde auch für die angesprochene Verlegung zutreffen. Darüber hinaus ist im Einmündungsbereich Schäferberg / Beckersbergstraße bereits ein Sammelplatz in der näheren Umgebung der Festwiese ausgewiesen.*

**j) Tempolimit Wilstedter Straße**

Herr Rösel erkundigt sich nach dem Verfahrensstand zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Wilstedter Straße.



Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass dieses noch abschließend bearbeitet werden muss.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Tempo-30-Zone in der Wilstedter Straße wurde aufgehoben und im Bereich von der Lessingstraße bis zum Tannenweg durch Geschwindigkeitsbegrenzungen ersetzt. Die Änderung war notwendig, da die Fahrradfahrer in einer Tempo-30-Zone auf der Straße fahren müssen, dies ist hier nicht gewünscht.*

**k) Treffen zur demografischen Entwicklung**

Herr Ostwald lädt die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses zu einem Treffen bezüglich der demografischen Entwicklung ein. Hierbei sollte je ein Mitglied der Fraktionen teilnehmen.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Frau Verena Grützbach, Birkenhof 11**, bittet darum, dass sie auch eine Mitteilung über die Ersatzmaßnahme für die zu fällende Eiche an der Schulstraße 2 erhält. Des Weiteren weist Sie darauf hin, dass der Baum aufgrund von einer zu starken Zurückschneidung vor 17-18 Jahren abgestorben ist. Sie bittet, hierauf in Zukunft zu achten.

Anmerkung der Verwaltung:

*In dem Genehmigungsbescheid der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg ist keine Ausgleichsmaßnahme gefordert worden, da dies nach gängiger Rechtsprechung für einen abgängigen Baum, der aus Gründen der vorbeugenden Gefahrenabwehr beseitigt werden muss, nicht erforderlich ist und auch nicht durchgesetzt werden kann.*

**Herr Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15**, erkundigt sich, warum das Schild an der Wiese Realschule Rhen mit der Aufschrift „Schulsportanlage, unbefugtes betreten verboten“ nicht entfernt wird. Er hält dieses zurzeit für überflüssig und so könnten die Spaziergänger die Wiese nutzen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof wird das Schild entfernt.*

**Herr Edgar-Olaf Johannsen, Heinrich-Sebelien-Straße 2**, teilt mit, dass er eine Antwort bezüglich der Bauvoranfrage für die Nutzungsänderung des alten Lidl-Marktes von der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg erhalten hat. Diese teilten ihm mit, dass er über eine evtl. Genehmigung der Nutzungsänderung informiert wird, so dass er seine Nachbarrechte wahrnehmen kann. Er möchte wissen, warum sein Geschäft hierbei nicht berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Errichtung eines Konkurrenzunternehmens bei der Prüfung der baurechtlichen Zulässigkeit nicht relevant ist.



**Herr Günter Lagerfeld, Dreangel 11**, informiert, dass es in vielen anderen Gemeinden Einbahnstraßen mit gegenläufigem Radverkehr gibt. Er fragt, warum dies in Henstedt-Ulzburg und auch in der Falkenstraße so schwer umsetzbar ist.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass dies immer eine Einzelfallentscheidung ist. In der Falkenstraße kommt noch erschwerend hinzu, dass die Straße vom Linienbusverkehr genutzt werden soll.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Ostwald schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung**  
**„Sanierung Kindergarten Moorweg“**  
**-nichtöffentlich-**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Marina Schrader  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)